



„4 mitten im Sauerland“ nun gemeinsam auf dem Weg

Bestwig/Meschede/Schmallenberg/Eslohe. Die eigenen Stärken durch Zusammenarbeit vervielfachen und so den heimischen Raum weiter entwickeln, um die Lebensqualität für die Bewohner zu steigern – das ist das Ziel der „4 mitten im Sauerland“.

Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger aus Meschede, Schmallenberg, Bestwig und Eslohe machen im gleichnamigen LEADER-Verein mit, der sich am Mittwochabend im Bestwiger Bürger- und Rathaus gründete. LEADER ist ein Programm der Europäischen Union, das ländliche Räume durch Zusammenarbeit mehrerer Kommunen nach vorn bringen will. Schmallenberg, Eslohe, Bestwig und Meschede sind für dieses Programm ausgewählt worden – und nun die „4 mitten im Sauerland.“

Der LEADER-Prozess sei eine Chance, „gute, kreative und innovative Ideen“ zu verwirklichen, so Bestwigs Bürgermeister Ralf Péus. Dabei komme es vor allem auf die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger an – sie haben nun im Verein ein Forum für Projekte und Konzepte. Eine Verbesserung des Radwegenetzes zwischen den Kommunen, ein einheitliches Auftreten als Wanderregion oder ein Museumsverband seien mögliche Ansätze, so Meschedes Bürgermeister Uli Hess. „Unsere Kommunen haben mehr Gemeinsamkeiten als die Lage im Herzen des Kreises“, betont auch Bernhard Halbe, Bürgermeister in Schmallenberg.

Ein Stück weiter sind bereits sechs Städte im östlichen Hochsauerland, die sich bereits vor mehr als einem Jahr auf den gemeinsamen LEADER-Weg gemacht haben. Bürgermeister Heinrich Nolte aus Medebach machte deutlich, dass es nicht nur um die Projekte selbst gehe, die durch die EU-Fördermittel sowie die Kofinanzierung vor Ort möglich werden. Der gemeinsame Weg öffne auch den Blick für neue Wege – Nolte: „Es geht jetzt über den eigenen Kirchturm hinaus.“

Diesen Blick wollen auch die mehr als 100 Mitglieder des neuen Vereins wagen, die sich gemeinsam für ihre Region engagieren. „Jede gute Idee hat auch jemanden, der sie umsetzt“, so Uli Hess. Eine Million Euro an EU-Fördermitteln stehen dafür bis 2013 bereit – die gleiche Summe müssen die Projektpartner noch einmal als Ko-Finanzierung aufbringen.

Zum Vorsitzenden des LEADER-Vereins „4 mitten im Sauerland“ wählten die Mitglieder einstimmig Reinhold Weber aus Eslohe. Ihm stehen als Stellvertreter Heinz-Peter Schmitt (Remblinghausen), als Kassierer Paul Gierse (Bestwig) sowie als Schriftführer Josef Peitz (Ebbinghof) zur Seite. Dem erweiterten Vorstand gehören Ralf Péus (Bestwig), Franz-Josef Dünnebacke (Eslohe), Uli Hess (Meschede) sowie Bernhard Halbe (Schmallenberg) als Vertreter der Kommunen an. Für die Vereine und Organisationen wirken Ina Blanke (Kultur pur in Bestwig), Hubertus Karger (Wirtschaftsforum Eslohe), Iva Menzel (Stadtmarketing Meschede eV) und Astrid Völlmecke (Bad Fredeburg Touristik eV) im Vorstand mit.

Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit sollen vor allem die drei Kompetenzgruppen bilden, in denen Projekte diskutiert, gebündelt und in die Umsetzung gebracht werden. Die Kompetenzgruppe „Lebensqualität in Städten und Dörfern“ steht unter „Patenschaft“ von Uli Hess – ein erstes Treffen findet am Dienstag, 28. April, um 18 Uhr im Rathaus Meschede statt. „Landwirtschaft – Forst und Holz“ – Landschaft – Tourismus“ wird von Bernhard Halbe betreut – erstes Treffen ist hier am Mittwoch, 13. Mai, in Schmallenberg. Und Ralf Péus ist „Pate“ der Kompetenzgruppe „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“, die sich am Dienstag, 5. Mai, um 18 Uhr im Bürger- und Rathaus Bestwig trifft.

Der gemeinsame Weg habe nun begonnen, betonte Reinhold Weber: „Er ist Chance, zusammen etwas zu bewegen und den ländlichen Raum nach vorn zu bringen.“

HINTERGRUND:

-Die Gemeinden Eslohe und Bestwig sowie die Städte Meschede und Schmallenberg haben sich bereits im April 2006 zusammengetan, um ein „integriertes ländliches Entwicklungskonzept“ zu entwickeln. 160 Akteure aus der Region haben sich an diesem Prozess in einem intensiven Austausch beteiligt.

- Mit den Ergebnissen aus diesem Prozess bewarben sich die Kommunen gemeinsam für die Förder-Periode 2007 bis 2013 als LEADER-Region.

-Nach einer ersten Absage wurden die „4 mitten im Sauerland“ im Herbst 2008 doch noch in das Förderprogramm aufgenommen. Ende November 2008 überreichte Eckhard Uhlenberg, NRW-Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Förderbescheid im Mescheder Rathaus.

19. März 2009

Für Rückfragen:

Jörg Fröhling

Gemeinsame Pressestelle der Hochsauerlandwasser GmbH, der Gemeinde Bestwig sowie der Städte Meschede und Olsberg

Tel. mobil 0160/7470451

Tel. 02904/987-121